

ZEITGENÖSSISCHES KLASSISCHES BALLETT

ab 12 Jahre

Auf vorhandenen Grundlagen des klassischen Tanzes aufbauend führen wir die Schülerinnen tanztechnisch nach der klar strukturierten Waganowa-Methode weiter.

In möglichst alters- und leistungshomogenen, jedoch individuellen Gruppen erarbeiten wir Choreografen, die entsprechend dem Stand der körperlichen, psychischen und tanztechnischen Entwicklung umfangreicher, dabei räumlich, rhythmisch und dynamisch differenzierter werden.

Anhand von Vorstellungsbildern, Begriffen, Texten und Objekten entstehen tänzerische Bewegungen und Bewegungsfolgen. Diese fügen wir gemeinsam zu choreografierten Bühnenstücken zusammen und führen sie auf.

Dazu werden Elemente des Modernen Ausdruckstanzes nach Laban mit den tänzerischen Bewegungsfaktoren Kraft, Zeit, Raum und Fluss sowie den Antriebsaktionen integriert.

Auch Elemente des Zeitgenössischen Tanzes nach Jean-Huges Assohoto und anderen bekannten Choreografen erweitern zunehmend die Ausdrucksmöglichkeiten des klassischen Ballett: Bewegte geometrische Formen in unterschiedlicher Dynamik am Boden, am Platz und im Raum ebenso wie fließende Bewegungsfolgen.

Neben der Haltungsschulung sind das Training von Konzentration und der Koordination differenzierter Abläufe hilfreich für die Alltags- und Schulanforderungen, die den Jugendlichen außerhalb des Tanzunterrichts begegnen.

Das soziale Miteinander ist ein wichtiger Faktor im Kurs: Die spezifisch für die Kursgruppe entstehenden Choreografien berücksichtigen die individuellen Fähigkeiten der einzelnen Tänzerinnen in ihren Rollen. Bei Ausfall einer Tänzerin kann diese nicht einfach ersetzt werden, sondern die ganze Gruppe kompensiert zu einem neuen Gleichgewicht.

ZUM STUNDENPLAN